

# Immoos

## von Morschach, Schwyz und Ingenbohl

Immoos ist ein altes Schwyzer Landleutegeschlecht des Nidwässerviertels, von Morschach, auch in Schwyz und Ingenbohl eingesessen, unter dem Familiennamen Zmoß, Zmoos, Mos, Moß, Moos, Mooser, Moßer, Moser, im Moos, Immoos in historischen Urkunden fassbar, schon seit dem Mittelalter der Oberallmeind angehörig und ab 1876 einheitlich Immoos geschrieben. Das Geschlecht ist vermutlich nicht im alten Lande Schwyz autochthon entstanden, sondern dürfte wahrscheinlich durch Einwanderung von verbauerten Vertretern des Urner Ministerialengeschlechts von Moos - aus der Linie von Wassen oder aus dem Wallis, nun Zmoß genannt - in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in unserer Gegend, speziell in Morschach, sesshaft geworden sein.



Die Urform des Familiennamens finden wir mit dem Beinamen „Moos“, in der Bedeutung von Sumpf, Moor und Morast. Moos ist also ein Name nach einer Örtlichkeit, einem Hof- oder Flurnamen. In unserer Region findet man in alten Dokumenten folgende Schreibarten des Namens: Mos, Moos, Moß, Zmoß, Zmoos, im Mos, im Moos, von Moos und ab 1876 in Morschach, Schwyz und Ingenbohl einheitlich festgelegt Immoos. Ab dem 13./14. Jh. ist das Geschlecht im Urserental und im Wallis, in Ulrichen, Fieschertal, St. Niklaus und Zermatt, als von Mose, ze Moos, und im Mos urkundlich belegt fassbar. Im 14./15. Jahrhundert, vermutlich als verbauerte, in die Bedeutungslosigkeit abgestiegene Nachfahren der Ministerialenfamilie von Moos - nun Zmoß genannt - vielleicht aus dem Wallis oder aus dem Urserenthal durch die Schöllenen, über Wassen durchs Urnerland, nach Morschach eingewandert. Die Familie dürfte ursprünglich einen Walserhintergrund haben. In Morschach 1509 erstmals urkundlich im Jahrzeitenbuch als Spender für die neue Kirche erwähnt als: „Lienhart, Hans, Verena und Jakob, soviel von den Moosigen“. Erste, urkundlich belegte Moos in Morschach sind: Lienhard Mos, 1470-1530; Rudy Zmoß, Wilgis, 1510-1585; Hans und Jakob Mos, 1500-1560; Stammvater Lienhart Mos, 1530-1610, der Vater von Adam Zmoß. Die Zeitangaben sind vermutliche Lebensdaten. Die Moos von Morschach waren früher Bauern, und sie sind alte Landleute des Nidwässerviertels. Stammvater des Geschlechts Moos von Morschach, Schwyz und Ingenbohl ist Lienhart, genealogisch absolut sicher mit allen Nachfahren fassbar ist sein Sohn Adam:

**Lienhart Mos (Zmoß), ca. 1530 – 1610. Morschach, Hof zu Matten, Landwirt**  
**Adam Zmoß, ca. 1590 bis 17.08.1671, Morschach, Hof Zun, Landwirt.**

Das Moos-Wappen (Normaltypus) wurde erstmals 1364 auf einem Siegel der Familie von Moos von Urseren und Wassen verwendet. Die Familie Moos von Morschach führte ebenfalls dieses Wappen seit je her. Die Blasonierung lautet:

**“In Gold, nach rechts aufsteigender schwarzer Bär mit roter Zunge,  
im linken Obereck sechszackiger roter Stern.“**

Die Geschichte der Moos von Morschach, Schwyz und Ingenbohl und alle Nachkommen des Stammvaters Lienhart und seines Sohnes Adam Moos von Morschach sind bis ins Jahr 2000 von Ruedi W. Immoos in der Immoos-Chronik und der Immoos Website nachgeführt.